Protokoll
der 14. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit
der Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz-Zehlendorf
von Berlin
am 22. März 2004

Beginn: 16:05 Uhr Ende: 18:20 Uhr

Anwesende: siehe Anlage

Der Vorsitzende **Herr BV Fengler** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1 – Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Zur Bürgerfrageviertelstunde sind Bürger erschienen, es liegen keine Fragen vor.

TOP 2 – Genehmigung der Protokolle vom 30.01.2004 und 23.02.2004

Die beiden Protokolle werden ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 – Vortrag des Verwaltungsdirektors, Herrn Ukas, über die Situation der Klinik

Der Verwaltungsdirektor, Herr Ukas, berichtet eingehend über die aktuelle Situation in der Zentralklinik Emil-von-Behring.

Das Krankenhaus ist mit 30 Mio. € verschuldet und jedes Jahr, in dem der örtliche Bereich Heckeshorn nicht an die Walterhöfer Straße zieht, kostet weitere 2 Mio. €. Darüber hinaus fehlen 10 – 20 Mio. € an Investitionsmitteln für die Modernisierung der med. Geräte. Der Haushalt läßt sich aus eigener Kraft nicht sanieren. Es gibt 3 Möglichkeiten zur Lösung des Problems: Insolvenz, Verkauf oder Hereinnahme eines strategischen Partners. Das Kuratorium hat sich für die dritte Variante entschieden. Mit der Sondierung wurde die, auf dem Krankenhaussektor erfahrende Fa. GEBERA beauftragt. Die traditionellen Leistungsbereiche Pneumologie/Thoraxchirurgie, Visceralchirurgie/Gastroenterologie, Orthopädie, Unfallchirurgie und Kardiologie sollen erhalten bleiben. Das Konzept des strat. Partners muß für alle Beteiligten – Stiftung, Mitarbeiter und Patienten – akzeptabel sein. Mittlerweile wird mit 5 Unternehmen verhandelt.

Nachfragen von Ausschussmitgliedern u. a. zur Orthopädie und zum Partner für die Zentralklinik Emil von Behring, werden von Herrn Ukas ausführlich beantwortet.

TOP 4 – Anträge

TOP 4.1 – Bleigehalt im Leitungswasser von Altbauten
Drucksache Nr. 992/II (GRÜNE)

BV Meyer-Kiehn weist darauf hin, dass der Antrag bereits in der letzten Sitzung zurückgezogen wurde.

TOP 4.2 – Kostengünstige Kariesvorsorge
Drucksache Nr. 1056/II (FDP)

BV Dr. Kottusch-Geiseler verweist auf die Presse zu diesem Thema.

Das Bezirksamt sagt eine Prüfung des Antrages zu.

BV Wagner bittet um Auskunft, was sich hinter dem Begriff „Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen“ verbirgt.

Herr Dr. Beyer, Ges L, berichtet, dass die LAG Berlin seit 1990 insbesondere auf dem Sektor der Gruppenprophylaxe für Kindergartenkinder und Schüler tätig ist. Sie ist ein Zusammenschluss der Berliner Krankenkassenverbände, der Zahnärztekammer Berlin und des Landes Berlin. Im Zusammenwirken mit den Zahnärztlichen Diensten der Gesundheitsämter führt sie Vorsorgeuntersuchungen und zahnmedizinische Gruppenprophylaxe in allen 12 Bezirken durch.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4.3 – Orientierungshilfe für Hilfebedürftige
Drucksache 1057/II (FDP)

BV Kottusch-Geiseler begründet den Antrag.

Herr Holz, Ges PL Ho, berichtet, dass keine aktuelle Broschüre für den gesamten Bereich der psychiatrischen Hilfen im Bezirk in der Plan- und Leitstelle „Gesundheit 21“ des Bezirksamtes vorliegt, für Teilbereiche sind Broschüren vorhanden (z. B. „Arbeit für psychisch beeinträchtigte Menschen“, „Verbund für Altenhilfe und Gerontopsychiatrie“) oder es finden sich Hinweise in anderen Publikationen (z. B. „Gesundheit im Südwesten“ oder „Wegweiser Steglitz-Zehlendorf“). An einer Broschüre, wie der beantragten, wird immer wieder Interesse verzeichnet. Wegweiser sind dann längerfristig nützlich, wenn das Produkt nach einer ersten Auflage auch kontinuierlich gepflegt werden kann. Von daher ist es zu empfehlen, Wegweiser wenig aufwändig zu halten. Die Plan- und Leitstelle hat langjährige Kontakte zu den Einrichtungen des bezirklichen Versorgungssystems für psychisch und suchtkranke Menschen sowie zur Selbsthilfeorganisation der Angehörigen psychisch Kranker. Diese Kontakte kann sie für die Erstellung eines Wegweisers nutzen und die Vetreter/innen der verschiedenen Organisationen an der Entwicklung des Wegweisers beteiligen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 – Bericht aus dem Bezirksamt

- **Antwort von Herrn Senator Dr. Flierl zum Campus UKBF**

BzStR'in Otto verteilt die Antwort des Senators auf die Anfrage Nr. 1026/II der BVV Steglitz-Zehlendorf vom 21.01.04.

- **Sachstand ÖGD-Reform**

Zur Zeit kann Frau BzStR'in Otto mitteilen, dass sämtliche Organisationseinheiten getagt haben und die konkrete Arbeit begonnen hat.

- **Berichte der Patientenfürsprecher**

Als Anregung für die nächste Sitzung bittet die Stadträtin darum, das Thema Patientenfürsprecher aufzunehmen. Es liegen mittlerweile alle Berichte der Fürsprecher aus den einzelnen Krankenhäusern vor. Das Bezirksamt wird diese über den Vorsteher an den Ausschussvorsitzenden weiterreichen. Sie regt weiterhin an, den neuen Patientenfürsprecher aus der Tagesklinik Lankwitz für die nächste Sitzung einzuladen, damit er sich vorstellen kann.

BV Fengler regt an, die Patientenfürsprecher einzuladen, um sie im Ausschuss zu ihren Berichten zu hören.

TOP 6 - V e r s c h i e d e n e s

Die nächste Ausschußsitzung findet am ***26. April 2004*** statt. Die Sitzung am 24. Mai 2004 entfällt wegen der gleichzeitig stattfindenen Kuratoriumssitzung.

Ausschussvorsitzende:	BV Fengler
Schriftführer:	BV Mückisch
Protokoll:	Frau Schreiber